

**EBW
Samos
BüfA**

Claudia Kemfert **DIE
WIRTSCHAFTLICHEN
CHANCEN EINER
KLUGEN
ENERGIEWENDE**

**30. Januar 2014
Regensburg, Runtingersaal
19.30 Uhr**

**Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen
Energiewende**

Die heutige Gesellschaft steht wie keine andere vor ihr vor großen Herausforderungen. Fossile Ressourcen wie Öl, Gas und Kohle sind endlich und verursachen beim Verbrennen klimagefährliche Treibhausgase. Die schlimme Katastrophe in Japan hat in Deutschland zu einem Umdenken in der Atompolitik geführt. Das Ziel der Bundesregierung, in den kommenden vier Jahrzehnten den Anteil der erneuerbaren Energien von heute 17 Prozent auf 80 Prozent zu erhöhen, ist grundsätzlich machbar. Allerdings müssen dazu die richtigen und klugen Schritte eingeleitet werden. Nicht nur der Ausbau der erneuerbaren Energien ist wichtig, sondern es müssen zudem gleichzeitig die Netze deutlich ausgebaut und vor allem deutlich mehr Stromspeicher geschaffen werden. Gaskraftwerke sind als eigentliche Brücken-technologie aufgrund der Flexibilität und geringerer Klimaschädlichkeit sehr gut zur Kopplung erneuerbarer Energien geeignet. Die Energie-wende ist technisch machbar. Aber ist sie auch ökonomisch sinnvoll? Oder isoliert sich Deutschland dabei völlig? Droht eine Deindustrialisierung, müssen wir mit Blackouts und mit Strom-preisexplosionen leben? Und: wer zahlt diese Energiewende? Mit diesen Fragen beschäftigt sich Prof. Dr. Claudia Kemfert im Rahmen ihres Vortrags und unterstreicht die wirtschaftlichen Chancen, die in einer klugen Energiewende liegen.

Prof. Dr. Claudia Kemfert leitet seit April 2004 die Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und ist Professorin für Energieökonomie und Nachhaltigkeit an der Hertie School of Governance in Berlin. Sie ist Wirtschaftsexpertin auf den Gebieten Energieforschung und Klimaschutz. Claudia Kemfert war Beraterin von EU Präsident José Manuel Barroso und ist in Beiräten verschiedener Forschungsinstitutionen sowie Bundes- und Landesministerien tätig. Sie ist eine mehrfach ausgezeichnete Spitzenforscherin und gefragte Expertin für Politik und Medien. Zuletzt erhielt sie die Urania Medaille und den B.A.U.M Umweltpreis in der Kategorie Wissenschaft. Im Februar 2013 erschien ihr Buch „Kampf um Strom“, in dem sie die Mythen in der energiepolitischen Debatte beschreibt. Im Jahre 2012 wurde sie von Norbert Röttgen (CDU) in sein Schattenkabinett als Energieministerin in Nordrhein-Westfalen und 2014 von Thorsten Schäfer-Gümbel (SPD) als Energiebeauftragte in Hessen berufen. (www.claudiakemfert.de)

P.v.i.S.d.P.: Petra Filbeck,

